

Stadt Tecklenburg	zuständiger FB: 60	Datum
	Aktenzeichen:	10.09.2018

Sitzungsvorlage Nr. 107 / 2018

Anlage

<input type="checkbox"/> für den Haupt- und Finanzausschuss	am	TOP
<input type="checkbox"/> für den Bau-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss	am	TOP
<input type="checkbox"/> für den Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik	am	TOP
<input type="checkbox"/> für den Werkausschuss des Abwasserwerkes	am	TOP
<input type="checkbox"/> für den Ausschuss für Familie, Schule und Sport	am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> für den Rat	am 25.09.2018	TOP 17

öffentliche Sitzung

Betreff:

Spielplatz „Meisenweg“ in Brochterbeck: Entscheidung über weiteres Vorgehen

Finanzielle Auswirkungen:

keine haushaltsmäßige Berührung Auswirkung s. Sachverhalt

Zuständiger Haushaltsplan:

Ergebnisplan

Finanzplan A (lfd. Verwaltungstätigkeit) Finanzplan B (Investitionstätigkeit)

Folgekosten (Auswirkungen siehe Sachverhalt)

Beschlussvorschlag:

a) Errichtung eines Stabgitterzaunes um das Spielplatzgelände in 2019 sowie Ersatz abgängiger Spielgeräte spätestens in 2020.

b) Aufgabe des Spielplatzes und Aufwertung des Spielplatzes „Grundschule“ um ein bis zwei neue Spielgeräte.



Bürgermeister/in



FB-Leiter/in



Zust. Bearbeiter/in

Fortsetzung der Sitzungsvorlage Nr.107 /2018 an: Rat am 25.09.2018

Sachdarstellung, Begründung:

Der Kleinspielplatz „Meisenweg“ im Ortsteil Brochterbeck ist unmittelbar an der ehemaligen TWE – Bahnstrecke, jetzt „Lappwaldbahn“, gelegen.

Eine Abgrenzung zu den lange Zeit nicht genutzten Bahngleisen hat bislang durch eine rund 1,50m hohe Hecke bestanden.

Im Zuge der Reaktivierung der Bahnstrecke durch die Lappwaldbahn – Unternehmensgruppe ist in Zukunft ein um ein vielfaches höherer Schienenverkehr entlang der unmittelbar am Kinderspielplatz „Meisenweg“ verlaufenden Bahnstrecke zu erwarten. Der Streckenabschnitt ist für den unmittelbaren Güterzugverkehr zum Hafen der Firma Bergschneider in Ibbenbüren – Dörenthe vorgesehen.

Die den Spielplatz bislang recht gut einfassende Hecke muss nun im Zuge des Eisenbahnkreuzungsgesetzes (EKrG) auf Stock gesetzt werden, um die vorgeschriebenen Sichtdreiecke in den Kreuzungsbereichen frei zu halten.

Ein Fortbestand des Kinderspielplatzes am Meisenweg ohne eine für Kinder sichtbare und klar wahrzunehmende Absicherung der Spielplatzfläche zu den Bahngleisen ist als grobe Fahrlässigkeit einzustufen. Der dieser Sitzungsvorliegende beiliegende Zeitungsbericht mit Foto der Örtlichkeit verdeutlicht die Situation.

Soll der Spielplatz zukünftig erhalten bleiben, so ist eine stabile Zaunanlage von mindestens 1,20m Höhe inklusive Eingangstor um das gesamte Spielplatzareal zu errichten. Die Kosten hierfür beliefen sich nach ersten Überschlagsrechnungen inklusive Montage auf rund 3.100 Euro.

Gemäß Ratsbeschluss vom 25.11.2014 sollte der Spielplatz Meisenweg zunächst ohne Neuinvestitionen erhalten bleiben. Die Anschaffung und Montage eines Stabgitterzaunes stellte jedoch eine Investition in den Spielplatz Meisenweg dar. Hier ist zu entscheiden, ob diese entgegen des Ratsbeschlusses aus 2014 getätigt werden soll.

Sollte der Rat eine Einzäunung des Spielplatzgeländes beschließen, empfiehlt die Verwaltung in diesem Zuge auch dringend den Ersatz der abgängigen und teils bereits demontierten Spielgeräte. Damit würde der Spielwert des Spielplatzes insgesamt wieder aufgewertet und die Sicherheit der Spielgeräte gewährleistet werden.

Die Kosten für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten mit angemessenem Spielwert beliefen sich zusätzlich auf rund 15.000 Euro.

Alternativ könnte der Spielplatz Meisenweg aufgegeben und stattdessen der naheliegende Grundschulspielplatz als sogenannter „Schwerpunktspielplatz“ aufgewertet werden. Gerade auch durch den Betrieb der Grundschule als OGGS ist hier ein erhöhter Spielplatzbedarf gegeben.

Gut vorstellbar wäre ein Ersatz der alten abgängigen und nicht mehr DIN – konformen Rutsche im hinteren Teil des Schulhofes durch eine zeitgemäßere Kletter- und Rutsch-Kombination mit entsprechendem Fallschutz.